

Pressemitteilung

Sperrvermerk: 07. Mai 2004, 10.30 Uhr

HOCHTIEF: Geschäftsjahr 2003 ebnet den Weg in eine neue Ära

Seite 1 von 2
07.05.2004

- **Betriebliches Ergebnis um rund 41 Prozent gesteigert**
- **Ergebnis vor Steuern wächst um rund 32 Prozent**
- **Erfolgreicher Turnaround bei HOCHTIEF Europe**
- **Investoren weltweit honorieren die Strategie und das überzeugende Geschäftsergebnis 2003**

HOCHTIEF hat im Geschäftsjahr 2003 ein beeindruckendes Ergebnis erzielt: Rekordzuwächse beim betrieblichen Ergebnis (EBITA) von rund 41 Prozent auf rund 220 Mio. Euro (Vorjahr: rund 157 Mio. Euro) sowie beim Ergebnis vor Steuern (EBT) um 32 Prozent auf zirka 160 Mio. Euro (Vorjahr: rund 121 Mio. Euro) lösten hohe Aufmerksamkeit und breites Interesse an den Börsen aus: Die HOCHTIEF-Aktie stieg im Berichtsjahr um 77 Prozent. Die relevanten Indizes MDax und Dow Jones Construction wurden vielfach übertroffen. Dieser Trend setzte sich auch im ersten Quartal 2004 fort: Insbesondere der wiedererstartete Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Europe erzielte mit einem Ergebnisswing von knapp 12 Mio. Euro auf 0,6 Mio. Euro (+105 Prozent) ein hervorragendes Ergebnis. Nach Erreichen des Break-even in Deutschland Mitte 2003 und in Europa im vierten Quartal 2003 ist es die konsequente Fortsetzung des bisherigen Erfolgstrends.

Wandel zum innovativen Baudienstleister

Im Geschäftsjahr 2003 ebnete sich HOCHTIEF aus eigener Kraft den Weg in eine neue unternehmerische Ära: Die hervorragenden Ergebnisse des Geschäftsjahres, die Erreichung der unternehmerischen Ziele und die konsequente Fortsetzung des Konzernwandels hin zum innovativen Baudienstleister mit nachhaltig stabilen Ergebnissen überzeugte Investoren in aller Welt. Am 25. Februar 2004 platzierte der langjährige Mehrheitsgesellschafter RWE seine direkt und indirekt

gehaltenen Anteile an HOCHTIEF bei institutionellen Investoren. Der Zeitpunkt war richtig gewählt: Die Attraktivität der HOCHTIEF-Aktie überzeugt in einem aufnahmebereiten Markt. Im Rahmen der direkten Platzierung wurden insgesamt 32,6 Mio. HOCHTIEF-Aktien verkauft. Die Aktienofferte war vierfach überzeichnet. Weitere 6,7 Mio. HOCHTIEF-Aktien wurden für eine dreijährige Umtauschanleihe reserviert, die mit 25facher Überzeichnung nachgefragt wurde. Es war die größte Transaktion dieser Art für einen deutschen Börsenwert. Die erfolgreiche Platzierung führte für HOCHTIEF zu einer neuen Aktionärsstruktur: Rund 49 Prozent der HOCHTIEF-Aktionäre stammen heute aus Deutschland, 35 Prozent aus Großbritannien, 9 Prozent aus den USA und weitere 7 Prozent im wesentlichen aus dem übrigen Europa. Über 300 neue institutionelle Investoren schaffen eine breite internationale Basis, die der globalen Aufstellung des Konzerns entspricht.

Die Strategie des Konzerns, die Konzentration auf Geschäftsfelder mit guten Wachstumschancen, hohen Margen, geringerem Risiko und kontinuierlichem Cashflow, wird auch im Geschäftsjahr 2004 fortgesetzt: Mit der Übernahme der Siemens Gebäudemanagement und Services GmbH & Co. OHG zum 01. Januar 2004 sowie der Lufthansa Gebäudemanagement Holding GmbH mit Wirkung zum 01. Juni 2004 (vorbehaltlich kartellrechtlicher Zustimmung) wird das Dienstleistungsgeschäft konsequent ausgebaut. Im Bereich der Finanzbeteiligungen wurde das Engagement beim niederländischen Bauspezialisten Ballast Nedam überprüft: HOCHTIEF hat sich entschieden, sich von der 48prozentigen Beteiligung zu trennen.

Der heutigen Hauptversammlung schlägt HOCHTIEF vor, die Dividende auf 0,65 Euro je nennwertlose Stückaktie zu erhöhen. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr (0,55 Euro) trägt dem deutlich verbesserten Konzernergebnis Rechnung. Insgesamt werden für 2003 45,5 Mio. Euro ausgeschüttet nach 38,5 Mio. Euro im Vorjahr.

Hinweis für Redaktionen: Die Hauptversammlung wird ab 10.30 Uhr live im Internet unter www.hochtief.de in Deutsch und Englisch übertragen. Den Redetext des Vorstandsvorsitzenden und die Pressemitteilung finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

Pressemitteilung

Erweiterung des HOCHTIEF-Vorstands

Berufung von Dr.-Ing. Martin Rohr

Der Aufsichtsrat der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, hat in seiner heutigen Sitzung Herrn Dr.-Ing. Martin Rohr (48) zum 01. Juni 2004 in den Vorstand des Unternehmens berufen.

Dr. Rohr verantwortet im HOCHTIEF-Vorstand die Integration der einzelnen Konzernunternehmen sowie das Business Development. HOCHTIEF trägt mit der Erweiterung der wachsenden Bedeutung konzernweiter Vernetzung sowie der Weiterentwicklung des Leistungsportfolios Rechnung.

Dr. Rohr bringt langjährige HOCHTIEF-Erfahrung mit: 1994 trat er zunächst als kaufmännischer Geschäftsführer der Deutschen Gleis- und Tiefbau GmbH, Berlin, in den Konzern ein, bevor er 1995 Leiter der HOCHTIEF Hauptniederlassung Bayern wurde. 1999 wurde Rohr Sprecher der Geschäftsführung des damaligen HOCHTIEF-Unternehmensbereichs Civil und 2000 Vorstandsmitglied von HOCHTIEF. Seit 2001 war Rohr Mitglied des Vorstands der HOCHTIEF Construction AG, wo er die Bereiche Tief- und Ingenieurbau, Marketing, Contract Administration sowie Technik verantwortete.